



2nd Helmholtz-Nature Medicine Diabetes Conference ein großer Erfolg

2nd Helmholtz-Nature Medicine Diabetes Conference ein großer Erfolg
Die zweite Ausgabe der gemeinsamen Diabetes-Konferenzreihe des Helmholtz Zentrums München und Nature Medicine hat den Erfolg des Formats bestätigt: Führende Experten sowie aufstrebende Nachwuchswissenschaftler präsentieren und diskutieren in einem persönlichen Ambiente neueste Forschungsansätze und -ergebnisse mit dem Ziel, gemeinsam neue Lösungsstrategien gegen die weit verbreitete Volkskrankheit Diabetes mellitus zu entwickeln. Eine Neuheit der diesjährigen Konferenz waren die Round Table Sessions, bei denen 25 ausgewählte junge Wissenschaftler ihre Forschungsprojekte in Kleingruppen mit führenden Wissenschaftlern diskutierten. Günther Wess, CEO des Helmholtz Zentrums München resümiert: "Die Konferenzreihe ist eine international einzigartige Spitzenkonferenz in der Diabetesforschung. Wir freuen uns schon jetzt auf die dritte Ausgabe im nächsten September." Der Novo Nordisk Helmholtz Young Investigator Diabetes (HeIDI) Award für Nachwuchswissenschaftler, die im Bereich Diabetesforschung herausragende Leistungen erbracht haben, ging in diesem Jahr an Brian Finan vom Helmholtz Zentrum München sowie Shingo Kajimura von der University of California, San Francisco. Finan forscht an medikamentösen Therapiestrategien gegen Diabetes und Adipositas. Ein von ihm mitentwickeltes Multihormonmolekül vereint die positiven Eigenschaften mehrerer Stoffwechselhormone und reduziert so den Blutzucker sowie das Körpergewicht. Kajimura widmet sich pharmakologischen Ansätzen im Fettgewebe, um die Entwicklung des braunen bzw. beigen Fettgewebes - die für die Energiegewinnung durch Fettverbrennung verantwortlich sind - zu fördern. "Der Preis ehrt Nachwuchstalente für ihre exzellenten Forschungsergebnisse. Damit wollen wir junge Wissenschaftler ermutigen, ihre Forschungsansätze weiterzuführen und auch translationales Potenzial zu verfolgen, um darauf aufbauend neue Behandlungsstrategien zu entwickeln", sagt Ulrich Stitz, Vice President von Novo Nordisk.
Die Helmholtz Diabetes Lecture würdigt herausragende Verdienste eines führenden Wissenschaftlers und wurde in diesem Jahr von Jeffrey Friedman, Rockefeller University (USA), gehalten. In seinem Vortrag beleuchtete Friedman die Geschichte, den aktuellen Stand und die Herausforderungen der Forschung zu dem Botenstoff Leptin, der wesentlich an der Steuerung der Nahrungsaufnahme beteiligt ist.
Organisatoren wie Teilnehmer zeigten sich begeistert vom Verlauf der Veranstaltung: "Die Konferenz war ein voller Erfolg. Wir haben viel positives Feedback zu den hochkarätigen Vorträgen und dem Format der Veranstaltung erhalten, das einen idealen Rahmen zum intensiven wissenschaftlichen Austausch bietet", sagt Matthias Tschöp, Scientific Director des Helmholtz Diabetes Center (HDC) am Helmholtz Zentrum München.
Weitere Informationen
Besuchen Sie auch die Konferenz-Website der Helmholtz-Nature Medicine Diabetes Conference: <http://www.nature.com/natureconferences/hmgu2014>
Das Helmholtz Zentrum München verfolgt als Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt das Ziel, personalisierte Medizin für die Diagnose, Therapie und Prävention weit verbreiteter Volkskrankheiten wie Diabetes mellitus und Lungenerkrankungen zu entwickeln. Dafür untersucht es das Zusammenwirken von Genetik, Umweltfaktoren und Lebensstil. Der Hauptsitz des Zentrums liegt in Neuherberg im Norden Münchens. Das Helmholtz Zentrum München beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter und ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, der 18 naturwissenschaftlich-technische und medizinisch-biologische Forschungszentren mit rund 34.000 Beschäftigten angehören. Das Helmholtz Zentrum München ist Partner im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung e.V. www.helmholtz-muenchen.de
Das Deutsche Zentrum für Diabetesforschung e.V. bündelt Experten auf dem Gebiet der Diabetesforschung und verzahnt Grundlagenforschung, Epidemiologie und klinische Anwendung. Mitglieder des Verbunds sind das Deutsche Diabetes-Zentrum DDZ in Düsseldorf, das Deutsche Institut für Ernährungsforschung DIFE in Potsdam-Rehbrücke, das Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, die Paul Langerhans Institute des Carl Gustav Carus Universitätsklinikums Dresden und der Eberhard-Karls-Universität Tübingen sowie die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. und die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Ziel des DZD ist es, über einen neuartigen, integrativen Forschungsansatz Antworten auf offene Fragen in der Diabetesforschung zu finden und einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung von Prävention, Diagnose und Therapie des Diabetes mellitus zu leisten. www.dzd-ev.de
Novo Nordisk ist ein globales Unternehmen der Gesundheitsbranche und durch seine Innovationen seit über 90 Jahren führend in der Diabetesversorgung. Das Unternehmen hält außerdem führende Positionen in den Gebieten Blutgerinnung (Hämostasie), Wachstumshormon- sowie Hormonersatztherapie. Mit Hauptsitz in Dänemark beschäftigt Novo Nordisk derzeit etwa 38.000 Menschen in 75 Ländern. www.novonordisk.com
Ansprechpartner für die Medien
Abteilung Kommunikation, Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH), Ingolstädter Landstr. 1, 85764 Neuherberg - Tel.: 089-3187-2238 - Fax: 089-3187-3324 - E-Mail: presse@helmholtz-muenchen.de
Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, GmbH
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg
Deutschland
Telefon: +49 89 3187-0
Telefax: +49 89 3187-3322
Mail: info@helmholtz-muenchen.de


Pressekontakt

Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, GmbH

85764 Neuherberg

info@helmholtz-muenchen.de

Firmenkontakt

Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, GmbH

85764 Neuherberg

info@helmholtz-muenchen.de

Das Helmholtz Zentrum München ist das Deutsche Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt. Wir erforschen das Entstehen von Volkskrankheiten im Kontext von Umweltfaktoren, Lebensstil und individueller genetischer Disposition und entwickeln neue Ansätze für Prävention, Diagnose und Therapie. Besonderen Fokus legt das Zentrum auf die Erforschung des Diabetes mellitus und chronischer Lungenerkrankungen.